

# WSV-Mitgliederinfo 1/2013

## Bilder 2013



Die ersten Kanu Regatten / Turniere haben bereits stattgefunden wir drücken allen Teilnehmer die Daumen im Jahr 2013.

*Der Vorstand*

Zur Wahrscheinlichkeit gehört auch, daß das Unwahrscheinliche eintritt.

*Erkenntnis des griechischen Philosophen Aristoteles*

## Kanurennsportteam des Wassersportvereins im Trainingslager

Eigentlich war das zweiwöchige Trainingslager am Gardasee als Warmwasserlehrgang geplant, aber gutes Wetter gab es nur selten. Aber in fast ganz Europa sah es nicht viel besser aus. Der Trainingsmotivation tat das Wetter aber nichts an, die 15 Sportler des Wassersportvereins zogen ihr Trainingsprogramm ohne Ausnahme durch. Täglich ging es zweimal ins Boot und auch Gymnastik und Lauf kamen nicht zu kurz. Zeit blieb noch für kleine Ausflüge in die nähere Umgebung. Auch das Kochteam Carmen Geppert, Meggy und Heiko Kiebel sorgte für Höhepunkte, nicht war ihnen an Arbeit zu viel.



### **Mehr als 30 Teams dabei:**

Die ersten Starter des WSV Lampertheim waren die Jugendlichen, dabei gab es schon gute Ergebnisse. Paul Machnik belegte Rang fünf, Carlo Pfitzenreuter wurde Achter und Luca Schmitt landete mit seinem 16. Platz ebenfalls im Mittelfeld dieses Rennens. In der weiblichen Jugendklasse gab es durch Kira Al Saadi die erste Medaille. Sie erlangte Bronze und ihre Mannschaftskollegin Lisa Weidner wurde in diesem Rennen Achte. Danach hatte der Wassersportverein einen Lauf. Es folgten vier Siege. Marco Brechenser startet in der Juniorenklasse. Er legte sich auf der 5000-Meter-Strecke seinen Gegner zurecht. Im Endspurt war Marco Brechenser dann nicht mehr zu halten und siegte überlegen. Der zweite Lampertheimer Starter, Fabian Höfle, wurde Achter. Noch besser machten es die Damen-Junioren, denn sie gewannen den Zweier durch Lea Kiebel und Ann Kristin Probol und auch der Einersieg ging in die Spargelstadt. Hier war Janina Steffan nicht zu schlagen.

## **Leistungsträger überzeugen:**

Den Schlusspunkt der Siegesserie setzen die Leistungsfahrer Jan Brechenser und Timo Ries. Eigentlich ist diese Bootsbesatzung im Sprint beheimatet und nicht auf der Langstrecke. Im Trainingslager hatte man aber ordentlich Kilometer gefahren und fühlte sich auch für ein 5000-Meter-Rennen fit.



Der Start gehörte ihnen, obwohl man im slowenischen Boot eine Mannschaft als Gegner hatte, die Titel auf Europameisterschaften geholt hatten. Auf der Strecke wurde bei den Herren viel taktiert - im richtigen Moment einen Spurt anzusetzen, um zu zeigen, was man kann, gehört zum Handwerk. Jan Brechenser und Timo Ries wissen, wie so etwas geht. Sie beeindruckten auf der Strecke immer wieder. An der letzten Wende 500 Meter vor dem Ziel setzten sie erneut zum Spurt an. Kein Boot konnte folgen - damit war der Sieg sicher. In den Nachwuchsrennen am Nachmittag ging Lisa Forg bei den Allievi B Femminile an den Start. Es ist nicht einfach für so junge Sportlerinnen auf einer fremden Wettkampfstrecke und bei internationalen Kommandos die Leistung abzurufen. Lisa Forg machte alles richtig und errang eine guten vierten Platz. Patricia Hermann ging bei den Schülerinnen A an den Start. Auch sie kam gut mit den äußeren Umständen zurecht und belegt ebenfalls den vierten Rang.

Zufrieden fuhr die Mannschaft wieder an den Gardasee. Dort gab es keine Siegesfeier, sondern weitere Trainingseinheiten. Ziel sind die Meisterschaften im Sommer und dort möchte man auch wieder Erfolge feiern.

Dieter Brechenser

## Hallenbadturnier des KSC Neckarau

Besser kann eine Saison nicht anfangen: Auch beim 2. Turnier des Jahres stand die Mannschaft des WSV ganz oben auf dem Siegertreppchen.

In der Vorrunde gab es in 6 Spielen 5 Siege und nur ein (vermeidbares) Unentschieden, wobei der Samstag mit 5 Spielen an einem Tag deutlich an den körperlichen und mentalen Kräften zehrte



Aber wie schon auf der DM in Essen oder auch vor 2 Wochen in Horb zeigte die Mannschaft, dass sie sich bei entscheidenden Spielen nochmals konzentrieren und steigern kann. Im Seckenheimer Hallenbad wurde im Finale der einzige ernstzunehmende Gegner SKC Philippsburg, immerhin mit einer weiblichen und 2 männlichen Bundesligaspielern des letzten Jahres angetreten, mit 7:4 geschlagen.

Jetzt kommt die Umstellung auf das größere Spielfeld im Freien bis zum ersten Freiluftturnier Ende April in Philippsburg!

Es spielten: Manuel Born, Mazlum Durmaz, Christoph Fischer, Christian Gabler, Nicholas Nickel, Michael Vetter und Mahto Weyand

Rainer Vetter

## Termine 2013/2014

24.08.2013	Sommerfest mit offenen Stadtmeisterschaften im Canadierrennen
28.09.2013	Oktoberfest
02.11.2013	Ehrenabend
08.12.2013	Adventskaffee
22.02.2014	Prunksitzung
01.03.2014	Kindermaskenball

## Info vom Webmaster

Für die Homepage werden gerne Eure Berichte von unserem Webmaster Rainer Vetter entgegengenommen.  
Schickt zu Euren Bildern bitte immer noch eine kurze Beschreibung mit!

1. Bilder sollten nicht größer 200 KB haben
2. Den Text bitte in einem Word Dokument

Kontakt: [Webmaster@wsv-lampertheim.de](mailto:Webmaster@wsv-lampertheim.de)

## Erfolgreicher Start in die Saison 2013

Am 16./17. Februar fand im Hallenbad Horb das 4. Internationale Kanupolo-Turnier des ASV Horb statt. Gemeldet hatten dabei 22 Mannschaften aus 4 Ländern, die in 2 Klassen die Sieger ausspielten.

Der WSV Lampertheim war mit 3 Mannschaften in den Nordschwarzwald gereist und erreichte ein hervorragendes Ergebnis: 2 erste und ein dritter Platz!

### Schüler:

Unsere Jüngsten waren die einzige Schülermannschaft und mussten gegen Jugend- und Damenmannschaften antreten. Aber diese Herausforderung meisterten sie glänzend: In der Vorrunde gab es 3 Siege, ein Unentschieden gegen den Gastgeber und nur eine Niederlage gegen die Jugend des WSV. Im Spiel um Platz 3 bezwangen sie die Damen des ASV Horb mit 4:3 und standen so auf dem Siegerpodest.

Es spielten: Timur Durmaz, Max Köster, Thomas Scherer und Lucca Jäger.

### Jugend:

Die Jugend gewann in der Vorrunde alle 5 Spiele mit einem Torverhältnis von 30:12, das Finale gegen den ASV Horb gewannen sie 5:4 und wurden Turniersieger.

Es spielten: David Anacker, Mazlum Durmaz, Viktor Warkentin und Marinus Bauer.



### Mixed:

In der Mixedklasse muss immer mindestens eine Dame oder ein Jugendlicher auf dem Wasser sein.

Die Mannschaft des WSV mit einem Altersdurchschnitt von gerade mal 17 Jahren gewann alle 3 Vorrundenbegegnungen und stand so im Halbfinale

Dort wartete der KC Radolfzell mit 2 Bundesligaspielern der vergangenen Saison. Das Spiel war ausgeglichen und stand am Ende 4:4. In der Verlängerung mit Golden Goal wurde Viktor Warkentin zum Matchwinner, als er reaktionsschnell einen Abpraller im gegnerischen Tor versenkte.



Im Finale wartete dann mit dem PSC Coburg eine erfahrene Mannschaft, gegen die man noch nie gewinnen konnte. Auch dieses Spiel war sehr ausgeglichen und stand am Ende der regulären Spielzeit 3:3 – wieder Verlängerung mit Golden Goal.

Der WSV eroberte vom Anspiel weg den Ball und hielt ihn in den eigenen Reihen. Immer wieder wurde die gegnerische Abwehr beackert, um Fehler zu provozieren. Als alle bereits mit einer 2. Verlängerung rechneten, erkannte Mahto Weyand wenige Sekunden vor dem Ende eine kleine Lücke, stieß hinein und hämmerte den Ball ins Tornetz!

Es spielten: Manuel Born, Christoph Fischer, Michael Vetter, Mahto Weyand, Mazlum Durmaz und Viktor Warkentin.

Rainer Vetter

## U21 Kanupolo Vorbereitungsturnier

In Charleroi/ Belgien startete für die vier deutschen Nationalteams der erste Kräftemessen der Saison.

Aus Lampertheim sind in der weiblichen U21 Emily Bildat und Annika Adler dabei. Sie spielten in Belgien in der offenen Damenklasse. Gegen die Zweitligateams aus Liblar gewannen sie klar mit 7: 3 und gegen Mühlheim 12:2, das waren die Pflichtsiege. Als drittes Team in der Vorrunde wartete das britische Nationalteam. Gegen die mehrmaliigen Welt- und Europameister, deren Erfolge aber jetzt auch schon Jahre zurückliegen, gab es ein 3:3 Remis. Das bedeutete aufgrund des schlechteren Torverhältnisses den zweiten Platz in der Vorrunde. So mussten sie im Halbfinale gegen ihr eigenes Nationalteam antreten. Dort spielt auch mit Elena Gilles einer ihrer Nationaltrainerinnen. Sie zogen sich gegen den amtierenden Weltmeister mit 2:5 achtbar aus der Affäre.



Das kleine Finale ging dann wieder gegen Spielerinnen von der Insel. Erst in letzter Minute kamen sie auf die Verliererstraße. Knapp mit 2:3 scheiterten sie vor den Medallienrängen. Es war aber ein gelungener Auftakt für den Europacup in Frankreich Mitte Juni.

Bernd Brechenser

## Vatertag 2013

Am 9 Mai lud der WSV Lampertheim traditionell zum Vatertagstreffen auf dem Vereinsgelände am Altrhein ein. Ab 10.30 Uhr wurden die zahlreichen Gäste mit Getränken und Speisen vom Grill oder Kaffee und Kuchen bewirtet.



Es gab wieder die Möglichkeit, mit einem geliehenen Boot über das Wasser zu schippern



## Kanumehrkampf März 2013

Bei den deutschen Schülermeisterschaften zählen die Athletikdisziplinen 40 %. Grund genug, das in einem Wettkampf zu üben. Der Kanuverband BW richtete in Olympiastützpunkt der Kanuten in Mannheim einen hervorragend organisierten Wettkampf aus, der je nach Alter bis zu 5 Disziplinen hatte. Der Wassersportverein Lampertheim trat mit 11 Schülern an und erreichte beste Ergebnisse bei über 200 Teilnehmer.

Konstantin Keinz und Sarah Bauer holten Bronze. Ganz stark präsentierten sich in der AK 11 bei den Jungs Konstantin Keinz und bei den Mädchen Sarah Bauer. Beide sind Mitglied der Kanu-Talentfördergruppe des Lessing-gymnasiums und waren bestens auf den Wettbewerb vorbereitet. Für Konstantin fing es gleich gut an, beim Basketball-Druckwurf schaffte er gleich Platz 2. Diesen Platz verlor er dann beim Slalomlaufen und beim Standweitsprung. Beim Hindernisparcour schob er sich mit einer soliden Leistung näher an Platz 3 heran. Nun musste beim 1500m Lauf alles passen, TFG Trainer Jan Brechenser stellte ihn optimal auf das Rennen ein, bis 200 m vorm Ziel sollte er Platz 2 halten und den führenden Ausnahmeathleten aus Karlsruhe dann angreifen. Das probierte Konstantin auch, aber sein Gegner hielt dem Angriff stand. Nun reichte dieser zweite Rang zum dritten Platz in der Gesamtwertung. Sarah Bauer startete mit einem Sieg im Druckwurf, beim Standweitsprung kam sie Platz 3. Auch im Slalom hielt sie Platz 2. Beim 1500 m Lauf teilte sie sich ihr Rennen auch gut ein, doch gegen die viel Lauf-training machenden Karlsruherinnen hatte sie keine Chance und verlor dort den zweiten Platz der Gesamtwertung. Im abschließendem Parcour war sie wieder in ihrem Element und festigte ihren 3. Platz der Gesamtwertung. Weitere Platzierungen

In der AK12 weiblich waren 21 Starterinnen am Start. Vom WSV kamen Lea Custodis und Lisa Forg auf die vorderen Plätze. Beide haben aber ihre Stärken mehr im Boot, kamen aber auf die hervorragenden Plätze 5 und 6. Lea hatte im Parcour und beim Slalomlauf ihre Stärken und Lisa hatte im Standweitsprung Bestweite. Bei den 9 jährigen Schülern ging Philipp Reiber an den Start, er kommt wie Luis Viehöver (Platz 11 in der AK 11 von 22) von der Talfentaufbaugruppe der Goetheschule. Sie hatten die Disziplinen wenig trainieren können und hatten so weniger Chancen. Doch Philipp begabt mit einem 5 Platz beim 1000 m Lauf. Doch er hatte ja noch eine zweite Disziplin, auf diesem Parcour- Wettbewerb bereite er sich gewissenhaft vor. In allen Pausen der älteren Klassen, ging er zum Üben auf den Parcour. Und das zahlte sich aus, er wurde bei diesem Wettbewerb Zweiter, dass bedeutete Platz 4 im der Gesamtwertung. Alle weiteren Sportler hielten sich gut und erreichte meist Mittelfeldplätze. Betreut wurden die Sportler von Nico Krutzek, Alina Altenbach, Jan Brechenser und Bernd Brechenser. Als Wertungsrichter waren Jacqueline Spitzer und Andre Lortz mit dabei.

B.Brechenser

## Zu Gast beim größten Kanupolo-Turnier der Welt

Vom 18. bis 20. Mai fand am Essener Baldeney-See der 42. internationale Deutschlandcup statt. Teilnehmer waren über 100 Mannschaften aus 12 Ländern, die in 6 Spielklassen ihre Sieger ermittelten.

Die Herrenmannschaft des WSV Lampertheim startete als Aufsteiger in die 3. Liga in der Klasse 2 gegen überwiegend höherklassige Mannschaften und hatte es mit 19 Gegnern zu tun.

In der Vorrunde wurde zunächst Genua/Italien mit 5:1 geschlagen. Im Spiel gegen Rothe Mühle Essen stand es nach einem Hin und her in der letzten Minute 3:4. Beim Versuch, durch Manndeckung noch den Ausgleich zu erzielen, fing sich das junge Team einen Konter und unterlag 3:5.

Im letzten Spiel gegen VMW Berlin durfte man sich keine Niederlage leisten, um die Runde der besten 8 Mannschaften zu erreichen. Auch dieses Spiel war spannend bis zur letzten Sekunde und endete letztlich gerecht mit einem 3:3 Unentschieden.

In der Endrunde gab es zunächst Niederlagen gegen List Hannover und den Bundesliga-Absteiger MKSF Mülheim. Gegen Zweitliga-Aufsteiger WSV Niederrhein stand man kurz vor einer Überraschung und unterlag am Ende unglücklich mit 1:2.

Im Platzierungsspiel um Platz 7 war erneut die Zweitliga-Mannschaft von VMW Berlin der Gegner und das ausgeglichene Spiel entwickelte sich zum wahren Krimi. Nach zweimaliger Führung des WSV konnte Berlin jedes Mal ausgleichen, die Entscheidung musste in der Verlängerung von 3 Minuten mit Golden Goal fallen. Nach einer Abwehrschlacht auf beiden Seiten waren 4 Verlängerungen notwendig, bis dem WSV Lampertheim der entscheidende Treffer gelang.

Es spielten: Achim Straub, Manuel Born, Christoph Fischer, Benjamin Kumpf, Nicholas Nickel, Michael Vetter und Mahto Weyand.

Die Jugendspieler des WSV starteten für den ASV Horb. Nach 2 Siegen und 4, teilweise unglücklichen, Niederlagen reichte es lediglich zu Platz 11 unter 15 angetretenen Mannschaften.

Damit waren sie immer noch die beste Mannschaft aus dem Süden, was für die Süddeutschen Meisterschaften am 15./16. Juni in Lampertheim hoffen lässt.

Es spielten: David Anacker, Mazlum Durmaz und Viktor Warkentin.



Die 3 Lampertheimer Damen starteten mit dem PSC Coburg. Obwohl im gesamten Turnier nur ein Spiel, und das gegen den amtierenden Deutschen Meister KCNW Berlin, verloren wurde, reichte es unglücklich nur zu Platz 9 unter 16 angetretenen Mannschaften.

In der Vorrunde gab es nach der Niederlage gegen Berlin ein 3:3 gegen die Schweizer Nationalmannschaft und einen 21:0-Sieg gegen Wanderfalke Essen. Trotzdem fehlten letztendlich 2 Tore zum 2. Platz und dem Erreichen der Finalrunde der letzten 8 Mannschaften.

In der Endrunde gab es noch Siege gegen die schwedische Nationalmannschaft, MKSF Mülheim und eine Spielgemeinschaft mehrerer Vereine, damit wurde der 9. Platz erreicht.

Es spielten: Stefanie Geiger, Annika Adler und Emily Bildat.

## Hochwasser 2013 beim WSV

Auch der Wassersportverein Lampertheim blieb vom Hochwasser nicht verschont!

Am Sonntag, dem 2. Juni, bereiteten viele fleißige Hände ab dem frühen Morgen das Vereinsgebäude auf die nahende Wasserfront vor. Die Rennboote und die Küche aus der 9er Box wurden im Saal verstaut, die Boxen bis in eine Höhe von einem Meter geräumt und zahlreiche Elektrogeräte in Sicherheit gebracht.

Am Montagmorgen um 08.00 Uhr erreichte der Pegel in Worms 7 Meter, das Ergebnis ist auf den Bildern ersichtlich.

Sofort als sich das Wasser zurückgezogen hatte, waren wiederum die Vereinsmitglieder da und haben in Kürze die Spuren beseitigt

Allen für Ihren tollen Einsatz ein herzliches Dankeschön.



## Regatta Ginsheim 2013

Einen erfolgreichen Einstand in diese Saison feierte das Kanurenn-sportteam des Wassersportvereins auf der Regatta in Ginsheim. 27 Medaillenplätze und acht Pokale waren die Ausbeute. Insgesamt gab es 14 Siege, sieben zweite und sechs dritte Plätze für das Lampert-heimer Team. Viele Sportler überraschten mit guten Leistungen und großen Steigerungen gegenüber dem vergangenen Jahr.

Gleich im ersten Finale gab es eine solche Überraschung: Der Vierer-kajak der Schüler B mit Bastian Lulay, Jan Stöckigt, Yannick Bauer und Simon Specht erkämpfte sich in einem sehr engen Rennen den Sieg über die 500-Meter-Strecke. Weitere Medaillen gab es in den Kleinbooten. Bastian Lulay war der erfolgreichste Sportler in dieser Klasse. Im Einer gewann er sowohl sein Rennen über 500 als auch über 2000 Meter, und zusammen mit Yannick Bauer war er auch im Zweier erfolgreich.

Auch Lisa Forg, die ebenfalls noch in den Schüler B startet, hat ihre Leistungen in diesem Jahr enorm gesteigert. Die stärksten Gegnerin-nen aus den süddeutschen Raum waren in Ginsheim am Start und mit zwei zweiten Plätzen in den Einerrennen über 500 und 2000 Meter waren die Trainer sehr zufrieden.

In der männlichen Jugend ist Paul Machnik erst in diese Klasse aufge-stiegen, stellte aber unter Beweis, dass er auch in dieser Klasse zu den besten in Süddeutschland gehört. Er gewann den Einer über die 1000-Meter-Strecke und überraschte über 200 Meter, indem er auch in diesem gut besetzten Rennen vor dem amtierenden Süddeutschen Meister den Sieg nach Lampertheim holte. Zusammen mit seinem Zweierpartner Carlo Pfitzenreuter fuhr er auch in die Medaillenränge: Sowohl über 200 als auch über 5000 Meter gab es eine Bronzeme-daille.

Auch Marco Brechenser und Fabian Höfle sind dieses Jahr eine Klasse höher am Start und starten nun in der Juniorenklasse. Auf ihrer Spezialstrecke, den 200 Metern, gingen beide Siege in die Spargelstadt. Marco Brechenser gewann den Einer und zusammen mit Fabian Höfle auch überlegen den Zweier. Auf der 1000-Meter-Strecke kamen beide ins Finale und belegten durch Marco Brechenser Platz zwei, Fabian Höfle wurde Fünfter. Im Zweier über 1000 Meter gab es einen harten Bord-an- Bord-Kampf zwischen dem Lampertheimer Boot und einem Boot aus Baden-Württemberg.

### **Rennen mit Kentern**

Marco Brechenser und Fabian Höfle mussten sich nur knapp geschlagen geben und wurden Zweite - in einem Rennen mit Kentern und allem, was die Langstrecke interessant macht. Marco Brechenser konnte sich durch seine Startstärke mit einem Dreierteam vom Feld absetzen, dem Endspurt konnte niemand folgen und er errang einen weiteren überlegenen Sieg. Zu weiteren Überraschungen kam es bei den Damen-Junioren. Janina Steffan hatte durch einen Schulwechsel nur wenig Zeit, im Winter zu trainieren. Erst vor sechs Wochen nahm sie wieder ein regelmäßiges Training auf. In Ginsheim zeigte sie ihr außergewöhnliches Talent und gewann das Einerfinale über 200 und 500 Meter. Im Zweier ging Janina Steffan mit Lea Kiebel an den Start; sie konnten sich über die 200-Meter-Strecke die Bronzemedaille erkämpfen. In der Leistungsklasse war Nicolas Bresser Einzelkämpfer, der Rest der Lampertheimer Leistungsklasse hatte andere Verpflichtungen. Nicolas Bresser konnte den Kajak-Einer über 500 und 5000 Meter klar für sich entscheiden. Immer gut für einen Sieg ist der Altersklassefahrer des Wassersportvereins, Heinz Pfitzenreuter. Auch in Ginsheim war er sowohl auf der 500- und 5000-Meter-Strecke siegreich.

Viele Sportler des Wassersportvereins sind in unterschiedlichen Rennen unterwegs. Dmitri Isaak fährt die Ranglistenrennen im Kaurensport, Björn Barthel ist in der Vorbereitung zur Wildwasser-Europameisterschaft. Auf der Regatta in Lampertheim am 1. und 2. Juni werden sie alle an Bord sein.

Dieter Brechenser

## Süddeutsche Kanupolo-Meisterschaft

Am 15./16. Juni fand beim WSV Lampertheim auf dem Vereinsgelände am Altrhein die Süddeutsche Meisterschaft im Kanupolo statt. Dabei ermittelten Mannschaften aus 6 Vereinen ihre Meister.



Bei den Schülern und der Jugend diente das Turnier außerdem als Qualifikation für die Deutsche Meisterschaft im August auf dem Essener Baldeneysee.

Bei den Schülern endete das Finale im Best-of-Three Modus mit einem 2:1 des PSC Coburg über den WSV Lampertheim, wodurch der WSV die Qualifikation für die DM knapp verpasste. Es spielten: Timur Durmaz, Max Köster, Thomas Scherer, Lucca Jäger, Arne Jädke, Pascal Yurtsever , Alexander und Lisa Weishäuptl.



In der Jugend spielen 3 Lampertheimer für den ASV Horb. Auch bei diesem Finale war der PSC Coburg der Gegner, doch diesmal wurde mit 2:1 gewonnen und Qualifikation für die Deutsche Meisterschaft geschafft.

Es spielten: David Anacker, Viktor Warkentin und Mazlum Durmaz.



Bei den Herren zeichnete sich in der Vorrunde, in der Jeder gegen Jeden spielte, ebenfalls ein Finale PSC Coburg gegen den WSV Lampertheim ab. Die Spiele endeten dann 2:1 und 4:0 für Coburg, der WSV errang den Titel des Süddeutschen Vizemeisters.

Bei der Deutschen Meisterschaft in Essen werden die beiden Mannschaften in der LK 3 wieder aufeinandertreffen.

Es spielten: Achim Straub, Benjamin Kumpf, Manuel Born, Christoph Fischer, Michael Vetter, Mahto Weyand, Nicholas Nickel und Franz Köster.



## Kanutestival 2013 beim WSV

Parallel zu der Meisterschaft veranstaltete der WSV bereits zum 3. Mal sein Kanutestival. Dabei konnten Interessierte an beiden Tagen verschiedene Boote aller namhaften Hersteller ausgiebig testen



## **Restaurant Ambrosia im Bootshaus bietet Ihnen exzellente Speisen in gemütlicher Atmosphäre**



Das Restaurant lockt im Sommer mit einer gemütlichen Terrasse und einem herrlichen Blick auf den Altrhein. Im Angebot sind griechische Spezialitäten desweiteren Gerichte aus der deutschen und internationalen Küche, sowie leckere selbst zubereitete Nachspeisen. Lassen Sie sich in gemütlicher, südländischer Atmosphäre verwöhnen

Restaurant Ambrosia, telefonisch erreichbar unter 06206/1305742,  
oder auch Mobil 0174-3024377

## Saisoneröffnung 2013

Zu unserer Saisoneröffnung 2013 konnten wir trotz kühler Witterung zahlreiche Ehrengäste, Vereinsmitglieder und Sportler begrüßen. Nach einem Rückblick auf die hervorragenden sportlichen Leistungen im Jahr 2012 (43 Sportler konnten für ihre Leistungen beim Vereins-ehrenabend sowie bei der Sportlerehrung der Stadt Lampertheim ausgezeichnet werden), gaben Bernd und Dieter Brechenser einen Ausblick auf die Saison 2013.



Danach konnte bei der Bootstaufe ein Zweier-Kajak für die Leistungsklasse, der von der Firma Weber Rohrleitungs- und Anlagenbau finanziert und von Frau Hentschel als Taufpatin offiziell seiner Bestimmung übergeben werden. Getauft wurden außerdem noch 4 neue Kanu-Polo-Boote, die ausnahmslos privat finanziert waren.



Ein ganz besonderes Ereignis war aber die offizielle Übergabe des VR-Mobils durch Herrn Lange (Regionalmarktleiter der Voba Lampertheim). Anlässlich des 150-jährigen Jubiläums unter dem Motto „Gemeinsam mehr bewegen“ war im letzten Jahr unter anderem ein VR-Mobil VW Transporter T 5 ausgeschrieben. Wir haben eine umfangreiche Bewerbung eingereicht, da unser Vereinsbus – ein Mercedes Sprinter in die Jahre gekommen ist (mittlerweile schon 15 Jahre alt und 240.000 km Laufleistung) und wir uns auf Grund der zahlreichen Sanierungsmaßnahmen keinen Neukauf leisten konnten. Deshalb war die Freude riesengroß, als wir die Nachricht erhielten, dass wir einer der Preisträger sind. Dies sichert unseren Sportbetrieb auf Jahre ab und gibt uns die Möglichkeit auch weiterhin in dringend notwendige Gebäudesanierungen zu investieren.

Herzlichen Dank an die Volksbank eG Darmstadt Kreis Bergstraße für diese tolle Unterstützung unserer Jugendarbeit!!!

Erika Gabler

# 16. Offene Lampertheimer Stadtmeisterschaften

für Freizeitmannschaften im Canadierrennen  
**24. August 2013**



Das Rennen findet im Rahmen des Sommerfestes beim Wassersportverein Lampertheim statt. Der Zeitplan wird nach Meldeschluss festgelegt und liegt dann unveränderbar fest. Der Zeitplan wird auf der Homepage des WSV Lampertheim veröffentlicht.

## Keine Vorkenntnisse erforderlich.

Die Boote werden mit 6 Personen besetzt. Für folgende Klassen kann gemeldet werden:

Herren

Damen

Mix-Teams (4H, 2D oder 3H, 3D oder 2H, 4D)

Das Startgeld beträgt 30,- €. Als Gegenwert erhält das Team sechs Getränkebons.

Pro gestifteten Kuchen 5,- € Abzug. max. 3 Kuchen pro Team werden abgezogen.

Boote, Paddel und Steuermann/-frau stellt der Veranstalter.

Es handelt sich um eine Veranstaltung für Amateure, der Spaß sollte deshalb im Vordergrund stehen.

**Meldeschluss: Montag, den 19.08.2013**

Das Startgeld ist bei der Anmeldung zu zahlen.

Trainingsmöglichkeit: Mittwoch 21.08. - Freitag 23.08.2013 nach Vereinbarung.

Die ersten drei jeder Klasse erhalten einen Preis.

Für das originellste Outfit, es muss im Rennen getragen werden, gibt es Sonderpreise. Jedes gemeldete Team erhält einen Wahlschein, der bis Samstags, 16.00 Uhr abgegeben werden muss. Nur diese Wahlscheine sind maßgebend für die Wertung. Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr.

Ansprechpartner:

bis 17.08.2013

Thomas Wenz

Romerstraße 115c

68623 Lampertheim

Tel.: 0179-4681696

Kein Fax

E-Mail: [Canadierrennen@WSV-Lampertheim.de](mailto:Canadierrennen@WSV-Lampertheim.de)

ab 18.08.2013

Rainer Vetter

Im Dornhaag 19

68623 Lampertheim

Tel. 0151-56954875

Kein Fax

Info: [www.WSV-Lampertheim.de](http://www.WSV-Lampertheim.de)

## Weitere Bilder aus 2013 vom Kanu-Rennsport



## Wildwasser Weltmeisterschaft in Solkan

Die Weltmeisterschaft in Solkan (Slowenien) ist für Björn Barthel vom Wassersportverein Lampertheim der Saisonhöhepunkt im Kanu-Wildwasser für das Jahr 2013 gewesen. Er ist schon eine Woche früher nach Solkan gereist, um sich auf der WM-Strecke auf seinen großen Auftritt vorzubereiten. Das Wetter war optimal und Barthel hat sich auf dem Wasser nach seiner dreiwöchigen Verletzungspause durch einen ausgekugelten Arm wieder richtig wohlgefühlt. Die Verhältnisse auf der Strecke waren sehr unterschiedlich und



der Wasserstand schwankend, was beim Wildwasser die Strecke völlig verändern kann. Außerdem war der ständig wechselte Wind ein Problem - auch am Wettkampftag. Im Rennen fühlte sich für Björn Barthel alles optimal an, doch der Rennausgang war äußerst knapp und in der Endabrechnung fehlte dem Lampertheimer nur eine Sekunde zum Eintritt ins Finale. Damit kam er in der Endabrechnung auf Platz 20 bei seiner ersten Weltmeisterschaft in der Seniorenklasse. 2011 wurde Barthel noch Juniorenweltmeister, aber in der Seniorenklasse muss er sich jetzt Stück für Stück nach oben arbeiten.

In der Vorbereitung zum Saisonhöhepunkt darf nichts dazwischen kommen; eine Verletzung oder Krankheit wirft die Sportler so weit zurück, dass man bei den knappen Zieleinläufen bei einer WM keine Chance hat. Die Wildwassersaison ist für Björn Barthel für dieses Jahr zu Ende. Nun geht es darum, sich im Team des Wassersportvereins einen Platz im Mannschaftsboot zu sichern.

In einem Mannschaftsboottrainingslager Ende Juni werden die Boote für die Süddeutsche und Deutsche Meisterschaft zusammengestellt und Björn Barthel will dort wieder mit guten Leistungen glänzen

# IMPRESSUM



## Mitgliederinfo

Die Mitgliederinfo erscheint halbjährlich. Sonderausgaben werden nach Bedarf aufgelegt. Beiträge für die Mitgliederzeitung können jederzeit eingereicht werden. Wir freuen uns darauf.

Ihre Redaktion.

Herausgeber:

Wassersportverein 1929 e. V.

Stefan Sand

Tel.: 06206-57928

Email: [famsand@freenet.de](mailto:famsand@freenet.de)

Adressaufkleber:

### Hinweis:

diese Ausgabe der Mitgliederinfo kann unter „Aktuelles“ auf der WSV - Homepage abgerufen werden.

[WWW.WSV-Lampertheim.de](http://WWW.WSV-Lampertheim.de)